

Verarbeitung der Flüssigkunststoff-Abdichtung SMP-Superdicht -R- und SMP-Superdicht -S-

Grundsätzliches für die Verarbeitung von Kunstharzprodukten:

Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzbrille. Schützen Sie den Mischbereich, Wände und Möbel durch Auslegen einer geeigneten Folie. Halten Sie Kinder und Haustiere von nicht ausgehärteten Kunstharzen fern. Eine Verarbeitung des Materiales sollte nur bei einer Umgebungs- und Untergrundtemperatur von über +5°C bis max. +35°C erfolgen. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen darf eine Beschichtung nicht erfolgen, wenn diese Temperaturen während der **Verarbeitung und Trocknung** nicht gewährleistet sind! Die Materialien sind mindestens 24 Stunden vor der Verlegung in dem Raum, in dem Sie verarbeitet werden sollen, zu lagern. Die Luftfeuchtigkeit darf während der Verlegung und Trocknung 75 % nicht übersteigen.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss den Anforderungen der DIN 18365 entsprechen, fest, staub-, ruß-, schmutzfrei und trocken sein. Eine rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen sein. Nasse Untergründe können zur Blasenbildung in der Abdichtung führen. Den Untergrund rückstandsfrei reinigen. Unebenheiten vorher ausgleichen und Fehlstellen füllen. Lose liegende Teile und Altbeläge sind restlos zu entfernen. Stark saugende oder sandende Untergründe, sehr glatte Untergründe (z. Bsp. alte Fliesen), porenreiche Betonuntergründe, Altuntergründe und alte festsitzende und hohlraumfreie Bitumenuntergründe mit EPOGRUND „Spezial“ oder POLYGRUND „RenoRapid“ vorstreichen. Nach der Grundierung muss **SMP-Superdicht** innerhalb 24 Stunden aufgetragen werden! Kann diese Überarbeitungszeit nicht eingehalten werden, so ist die Grundierung im nassen Zustand ausreichend mit Quarzsand 0,2-0,7mm abzustreuen. Nach Erhärtung der Grundierschicht den überschüssigen und losen Quarzsand sauber und restlos entfernen. **Da eine genaue Definition des Untergrundes oft schwierig ist, empfehlen wir grundsätzlich das Aufbringen einer Grundierung!**

Auftrag der Abdichtung:

PaviPlan® SMP-Superdicht Ist anwendungsfertig und kann nach kurzen durchkneten direkt aus dem Ökopak-Alubeutel verarbeitet werden. Der Auftrag erfolgt gleichmäßig und flächendeckend in mindestens 2 Schichten, welche jeweils mit ca. 1,15 kg aufgetragen werden. In besonders rissgefährdeten u. beanspruchten Bereichen, an Durchdringungen (z. Bsp. Balkon- u. Brüstungsgeländer) und bei Flächen > 25 qm ist in die 1. Schicht der **PaviPlan® Armierungsvliesstreifen** hohlraum- und blasenfrei einzulegen. Alte Fugenmassen an Maueranschlüssen etc. restlos entfernen und mit **PaviPlan® SMP-Superdicht -S-** in der Kartusche a. 290 ml ersetzen und Hohlkehlenähnlich ausrunden. Aufkantungen, Geländerbefestigungen, Wassereinlaufränder, aufstehende Maueranschlüsse Durchdringungen und Lichtkuppeln mit einem Pinsel oder Flächenstreicher mit **PaviPlan® SMP-Superdicht -S-** vorarbeiten (eventuell Armierungsstreifen einlegen).

Auf horizontalen Flächen bis zu einem Gefälle von 4% wird **PaviPlan® SMP-Superdicht -R-** direkt aus dem Ökopak-Alubeutel portionsweise auf den Untergrund aufgebracht und mittels Zahnpachtel, Flächenrakel oder Kurzflorwalze gleichmäßig und flächendeckend mit 1,15 kg/m² verteilt. Auf vertikalen Flächen (und auch horizontalen Flächen möglich) wird der standfestere **PaviPlan® SMP-Superdicht -S-** mittels Kurzflorwalze, Quast oder Spachtel (bzw. Glättekele) unter Schichtstärkeneinhaltung aufgebracht. Nach einer Trocknungszeit von ca. 4-8 Stunden (bei 20° C) bzw. sobald die 1. Schicht begehbar trocken ist erfolgt der 2. Auftrag unter Einhaltung der Schichtstärke flächendeckend und gleichmäßig. Ist ein weiterer Auftrag gewünscht oder erforderlich, so ist dieser wieder unter der Einhaltung der Trocknungszeit der vorhergehenden Schicht aufzutragen. Soll **PaviPlan® SMP-Superdicht** als Verbundabdichtung unter gespachtelten Steinteppichen oder anderen Verbund-Belägen angewandt werden, so muss die jeweils letzte Schicht im noch **nassen** Zustand mit feuergetrockneten Quarzsand 0,2-0,7mm vollflächig abgesandet werden. Loser, nicht gebundener Quarzsand ist nach Durchtrocknung der Abdichtung restlos und sauber zu entfernen. Bei Verwendung als Abdichtung unter lose verlegten Platten (z. Bsp. Steinteppich-Fertigplatten oder Gummipplatten) kann auf die Quarzsand-Einstreuung verzichtet werden. Nach einer Trocknungszeit von ca. 24 Stunden (bei 20°C) ist die Abdichtung durchgetrocknet und voll belastbar und kann weiter beschichtet oder belegt werden.

Bei bituminösen Untergründen kann eine Verfärbung der Abdichtung auftreten. Dies ist eine optische Erscheinung, welche die technischen Eigenschaften des Produktes **nicht beeinflussen! Nach einer Trocknungszeit von ca. 48-72 Stunden ist eine weitere Beschichtung einer nicht abgesandeten Dichtschicht in der Regel nicht mehr möglich. Eine nicht weiterbeschichtete Abdichtschicht ist kein Nutzbelag und ist nur für Wartungsarbeiten begehbar.**

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte, die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen haben. Es wird empfohlen, im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Mit Erscheinen dieses neuen Datenblattes verlieren die vorausgegangenen Informationen die Gültigkeit.

